
Subject: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [positron](#) on Fri, 19 Jun 2015 15:26:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich möchte gern mal ein Thema ansprechen, das mich teilweise mehr beschäftigt als mein Wunsch nach vollem Haar.

Ich bin 27, habe sehr sehr ausgeprägte Geheimrats-"Krater" und möchte höchstwahrscheinlich innerhalb der nächsten 3 Jahre eine HT durchführen lassen um dies zu ändern. Ich bin an sich ein sehr bodenständiger und schnell zufriedener Mensch, der sich auch nicht grämt, mal mit schlabberiger Jogginghose einkaufen zu gehen, aber beim Thema Haare werde ich irgendwie eitel.

Man kommt ja hier und da mit Freunden, Bekannten und Verwandten mal auf das Thema Haare zu sprechen und wie jeder damit umgeht. Ich habe selber 2 Kollegen, die ebenfalls in meinem Alter sind und ebenfalls sehr ausgeprägten Haarausfall haben. Sie selber kotzt es an, der eine nimmt auch ein rezeptfreies Mittelchen dagegen, in dem Glauben, es hilft was (in der Tat, Dr. Klenk lässt grüßen). Angesichts meines 3 Jahre älteren kahlen Bruders und meines kahlen Vaters stehe ich aber tatsächlich noch relativ gut da.

Wenn es nach mir und meinem Gefühl geht, würde ich nächste Woche einen Flieger buchen, ne Woche Urlaub Türkei und dabei die Haare machen lassen. Wieder kommen und alles ist schön ... schöner als vorher!

Allerdings habe ich absolute Angst, was dann mit meinem Umfeld passiert und wie es mich dann sieht.

Ich habe Angst davor, als über-eiteler Kerl mit Minderwertigkeitskomplexen dazustehen, denn überall höre ich nur "Ach quatsch, rasier sie dir ab, steht dir bestimmt" oder "na und, ist doch nicht schlimm" ... meistens von Männern mit vollem Haar oder eben von Frauen ... ich habe einer Dame mal die Gegenfrage gestellt "Was würdest du machen, wenn du innerhalb des nächsten Jahres eine Glatze hättest? Würdest du es so lassen?" da kam nur "öhm öh öhm ... das kannst du nicht vergleichen!"

Wieso nicht? Wieso kann man das nicht vergleichen? Warum soll ich als Kerl beim Thema Haare anders empfinden als eine Frau? Fande ich irgendwie nicht plausibel ...

Neulich habe ich mal unter Kollegen in einer freien Minute eine Seite mit Haartransplantationsergebnissen geöffnet, weil wir einmal so gut im Thema waren, leider fande ich nur Ablehnung ... "das würde ich nie machen lassen!" ... "Dann auch noch irgendwo im Ausland, wer weiss an wen man da gerät" ... "oh gott sieht das gruselig aus, voll der blutige kopf nach der OP ..." oder "2000 EUR!? Die kann ich für was besseres verwenden ..." Dabei sind 2000 EUR ja lächerlich, aber das habe ich in dem Moment lieber verschwiegen

Mir ist klar, dass man zu seinen Entscheidungen stehen muss, aber ich habe absolute Angst davor, nicht mehr als das gesehen zu werden, was ich vorher war. Jeder kommt und reißt Witze und man steht als Witzfigur da, als einer, der Komplexe hat, statt zu seiner Glatze zu stehen.

Fakt ist aber, ich fühle mich in diesem Zustand nicht wohl und zwar JETZT und ich denke mir, in einem reifen Alter wie 45 oder 50 brauche ich auch keine HT mehr. Man ist zwar insgesamt zufrieden mit sich, aber es ist wie ein Schatten, der einen jeden Tag verfolgt. So muss es einer Frau gehen, wenn sie den Wunsch nach einen größeren Busen oder einer schlankeren Figur hat.

Und fakt ist, viele der Damen die ich gerade über das Internet kennengelernt habe, hätten sich mit mir nicht getroffen (wie sich später herausstellte), wenn ich eine Glatze gehabt hätte. Einfach weil ich dann nicht ihr Typ gewesen wäre.

Klar ist das oberflächlich, aber ich kann nicht verlangen, dass sie es anders sieht, weil ich ja selber so "oberflächlich" bin ... ich treibe viel Sport und sehe athletisch aus und ich möchte zum Beispiel einfach keine Couchpotatoe die jenseits von gut und böse wiegt ... ebenso möchte ich auch keine Frau mit Glatze ...

Ich frage mich manchmal, ob es in der High-Society einfacher ist sowas zu machen, bzw ob es da selbstverständlicher ist?

Ich habe einen sehr rustikalen und bodenständigen Familien und Freundeskreis und stoße eigentlich nur auf Abneigung, bis auf meine Mom, die das ganze eigentlich auch nicht dramatisch sieht, weil meine GHE schon immer ausgeprägt waren, aber ich denke, sie würde mich in meiner Entscheidung unterstützen. Jetzt stören mich die GHE eben ... als 13 jähriger bin ich auch nur teilweise 1-2 mal die Woche duschen gegangen, bis man eben in ein Alter kommt bei dem man anfängt auf seine Körperhygiene zu achten, schon alleine der Frauen wegen. Es ist total doof, wenn man nicht viele hinter sich hat, sondern alles immer nur runtergespielt wird und man als kleiner Spinner da steht.

War jemand vor seiner HT in einer ähnlichen Situation und kann mir Tipps geben?

Am coolsten wäre ja, wenn man eben mal "Urlaub in der Türkei macht" und wiederkommt und alles so wie vorher ist, keiner merkt was, bzw nicht sofort ... oder es wird eben positiv aufgenommen und nicht als "unnötig"

Aber da geht es ja los ... "Wie? Du? 2 Wochen Urlaub alleine in der Türkei? Wieso?" ausserdem sieht man ja 2 Wochen Post-OP nicht so aus wie vorher ... auch einen kurzen Haarschnitt könnte man noch erklären ... aber die Rötungen und Wunden eben nicht. Länger als 2 Wochen Urlaub ist leider nicht drin, ab dann MUSS ich mich der Öffentlichkeit wieder zeigen.

Hinzu kommt, dass ich mit Geld eigentlich nicht so gesegnet bin und das meine Verwandten, Bekannten, Freunde usw. das auch wissen ... jetzt stell dir vor ich komme da mit endteuren Haaren um die Ecke, aus ihrer sicht "völlig unnötig" ... da wird man doch wieder in jeder Situation aufs Korn genommen ... "Musst mal weniger für Haare ausgeben, dann kannst du auch dies und das machen ..." höre ich jetzt schon, bzw. werden es sich viele denken. Wenn ich aber nicht über eine Finanzierung nachdenke, werde ich mir sowas auch in 10 Jahren nicht leisten können.

Eigentlich müsste es mir alles völlig egal sein, denn wenn ich komplett nach Vernunft handeln würde, dann hätte ich heute zum Beispiel kein Auto. Könnte ja auch alles mit dem Fahrrad

und per Bahn erledigen ... aber ein Auto erfährt natürlich eine höhere Akzeptanz als eine Haartransplantation.

Wie habt ihr das gemacht? War euch das alles egal? Habt ihr einfach eurem Umfeld Zeit gegeben um das ganze zu akzeptieren? Ich bin immerhin jetzt schon an dem Punkt, wenn es mal um solche Themen geht in einer Runde zu sagen "Wenn ich das Geld hätte, ich würde gar nicht überlegen, sondern es einfach machen" ... da staunen die meisten schon nicht schlecht. Mehr Akzeptanz bekommt man dadurch nicht, aber ich habe das Gefühl, man vermittelt seinen Standpunkt und festigt sich dabei zunehmend. Tut irgendwie gut.

So ich hoffe ich habe euch nicht erschlagen und stelle kein (aus psychologischer Sicht) völlig durchlöcheretes Emtosionswrack dar xD

Aber ist eben das, was mir im Moment so durch den Kopf geht und es wäre schön, andere Menschen zu kennen, denen es ähnlich geht.

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [Robo](#) on Fri, 19 Jun 2015 15:59:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Vor meiner zweiten Op haben mir auch einige Leute aus meinem Bekanntenkreis davon abgeraten und es kamen Sprüche wie "hast du nicht nötig rasier dir ne Glatze ,das klappt eh nicht oder steh dazu.

Das alles hat mich nicht interessiert weil ich mich nicht mehr wohl gefühlt habe. Jetzt nach 8 Monaten bin ich überglücklich und die ganzen Skeptiker verstummten.

Deswegen denk nicht nach was ander über dich reden und denken und mach es wenn es dein großer Wunsch ist !

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [Hairbert](#) on Fri, 19 Jun 2015 16:03:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, Dich werden Leute im Nachhinein wahrscheinlich darauf ansprechen, die Veränderung wird man sehen und Du wirst in Deinem Umfeld wohl auffallen - aber definitiv nicht im negativen Sinn (sofern die OP gut gemacht wurde).

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [Ls0701](#) on Fri, 19 Jun 2015 16:25:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist wirklich nicht böse gemeint, aber man könnte meinen dass du im Urwald wohnst. Solche Sprüche wie "du musst dazu stehen" etc. gehören längst der Vergangenheit an, denn diese Sprüche kommen meistens von Leuten Ende 40, weit über 50! Die Gesellschaft hat sich verändert, heutzutage kann man auch mal ein Tattoo oder ein Ohrring haben und in der Gesellschaft trotzdem akzeptiert werden. Bei der Polizei stellen sie nur Leute ein die im Sichtbereich kein Tattoo haben, warum eigentlich? Ist dieser Mensch denn schlechter oder kann dieser Mensch nicht nach dem Gesetz handeln? Diese Zeiten werden sich irgendwann alle ändern, die Homo Ehe wird erlaubt uvm.

Zeiten ändern sich, das eine Dorf eher, die andere Stadt früher. Die Leute müssen die Leute akzeptieren so wie sie selbst leben möchten, wenn sie dies nicht tun, dann sind sie nicht deine Freunde, ganz einfach. Ich habe bei meiner HT niemanden etwas gesagt und auch niemanden gefragt, denn ich muss mich wohl fühlen in meinem Körper.

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [Kerimas](#) on Fri, 19 Jun 2015 16:55:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir hat es so gut wie niemand gemerkt, aber viele (Kollegen, bekannte usw.), so kommt es mir zumindest vor, scheinen etwas zu ahnen, können sich aber wahrscheinlich aus Unwissenheit nicht ganz erklären wie es dazu kommt, dass ich plötzlich anders aussehe.

Ich hab's auch nicht mal einer Hand voll Leuten erzählt. Die Meinungen dazu fallen aber bei den Eingeweihten sehr unterschiedlich aus. Die einen finden es gut und andere können es nicht nachvollziehen, warum man seinen Haaren soviel Aufmerksamkeit schenkt.

Mich haben meiner GHE schon seit meinem 17 Lebensjahr gestört und ich habe es beispielsweise gehasst in Umkleidekabinen zur Anprobe zu stehen und meinen Kopf durch die vielen Spiegel von allen Seiten betrachten zu können. Überall da wo ein Fotoapparat in der Nähe war, habe ich peinlichst genau darauf geachtet, dass man mich nicht von der Seite erwischt weil dann besonders stark die GHE zu sehen waren.

Circa 20 Jahre später habe ich mir endlich den Traum einer HT erfüllt und kann nur empfehlen solch einen Schritt zu wagen, sofern man betreffend seiner Haare aus psychologischer Sicht ähnliche Probleme hat, wie ich sie hatte.

Gruß

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [positron](#) on Fri, 19 Jun 2015 19:52:33 GMT

Ls0701 schrieb am Fri, 19 June 2015 18:25Es ist wirklich nicht böse gemeint, aber man könnte meinen dass du im Urwald wohnst.

Solche Sprüche wie "du musst dazu stehen" etc. gehören längst der Vergangenheit an, denn diese Sprüche kommen meistens von Leuten Ende 40, weit über 50! Die Gesellschaft hat sich verändert, heutzutage kann man auch mal ein Tattoo oder ein Ohrring haben und in der Gesellschaft trotzdem akzeptiert werden. Bei der Polizei stellen sie nur Leute ein die im Sichtbereich kein Tattoo haben, warum eigentlich? Ist dieser Mensch denn schlechter oder kann dieser Mensch nicht nach dem Gesetz handeln? Diese Zeiten werden sich irgendwann alle ändern, die Homo Ehe wird erlaubt uvm.

Zeiten ändern sich, das eine Dorf eher, die andere Stadt früher. Die Leute müssen die Leute akzeptieren so wie sie selbst leben möchten, wenn sie dies nicht tun, dann sind sie nicht deine Freunde, ganz einfach. Ich habe bei meiner HT niemanden etwas gesagt und auch niemanden gefragt, denn ich muss mich wohl fühlen in meinem Körper.

Oja, ich stimme dir zu 100% zu ... vieles ist auch aus Unwissenheit und Unbekanntheit ... bestes Beispiel neulich von meinem Bruder: Ich habe mir ein 5kg Pack Eiweißpulver gekauft um meinen Muskelaufbau zu unterstützen ... so wie er es gesehen und davon geredet hat dachte man, ich habe mir ein 100er Pack Anabolika Spritzen gekauft. Auf sowas kann ich dann auch Pfeiffen, vor allem wenn man keine Ahnung hat.

Ich weiss halt nicht, was ich wirklich tun soll. Soll ich die Leute vorher "einweihen" oder einfach machen. Ich meine, ich stelle mir gerade das Szenario vor, ich komme Montag früh ins Büro und 10 Leute schauen stillschweigend über meinen Kopf. Wissend, dass sie sich innerlich gerade zerfetzen. Ich habe leider keine freie Mitarbeit bei meiner Arbeitsstelle und muss jeden Tag 8h da sein, wenn ich nicht gerade Urlaub habe und bei uns wissen die Kollegen doch relativ viel voneinander. Zumal sie wissen, dass ich eigentlich ein recht uriger und einfacher Typ bin, der sonst eigentlich nicht wirklich viel Wert auf solche Dinge legt. Ausser eben die Haare, die kotzen mich total an

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [Ls0701](#) on Sat, 20 Jun 2015 07:47:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde es einfach machen. War in einer ähnlichen Situation wie du, hab meine Post OP Zeit komplett ohne Urlaub durchgezogen.

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Sat, 20 Jun 2015 14:48:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist dein Kopf und da würde ich mir die Entscheidung nicht von anderen Leuten abhängig machen!

Andere lassen sich irgendwelche Tattoos oder Piercings im Gesicht stechen - da finde ich eine

HT als natürliche Wiederherstellungs-OP.

Als ich nach der HT mit rasierter Glatze wieder kam meinten einige nur "seit Du die Haare runterrasiert hast wachsen sie wieder besser...aber Glatze steht dir nicht so gut" - ein Gefühl, alles richtig gemacht zu haben kam bei mir auf!

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [BombardeoNo8](#) on Sat, 20 Jun 2015 15:23:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ich permanent bei dir höre, ist ein viel zu großer Einfluss bzw. die wahrgenommene Wichtigkeit anderer. Nicht nur privat, sondern auch in diesem Beitrag ist dir die Meinung anderer (Familie, Freunde oder wie User) wichtig.

Das würde ich erst einmal grundlegend klären, denn eine Entscheidung trifft man zuallererst mal für sich selbst!!

Zu deinem Anliegen:

Jeder schwätzt beim Thema HT mit und die meisten einfach nur unsinnigen Müll.

"Zu teuer", "da würde ich was besseres mit dem Geld machen", "bla bla bla".

Ja, was denn? Ein tolles Auto kaufen? In Urlaub fahren? Einen großen Fernseher kaufen?

Nein! Man muss das Geld erst einmal in sich investieren, um sich wieder selbst so aufzustellen wie man einmal ausgesehen hat oder zumindest so, dass man sich wohlfühlt!!

Denn ein tolles Auto soll nur über einen jämmerlichen Fahrer hinwegtäuschen.

Andreas Krämer hat mal gesagt: "Lieber fahre ich 10 Jahre ein altes Auto und investiere in dieser Zeit mein Geld sinnvoll - nämlich in mich selbst". Und damit hat er vollkommen Recht.

Such dir einen guten Arzt. Sag du triffst dich mit einem Freund oder so und zieh das durch. Ich hatte nach 14 Tagen keine Rötungen mehr, nur eben die Haare kurz. Ich habe dann einen Hut/Cappy getragen und nach etwa 5 Wochen sind die Haare wieder so lange, dass man sagen kann, Mensch, der Frisör hat mich total verschnitten .

Und zu den Aussagen deiner Arbeitskollegen:

Nur weil die sich so erbärmlich ihrem Schicksal ergeben, muss das nicht für alle gelten.

Ich kann den Satz nicht mehr hören: "Steh dazu!" So ein Blödsinn. Ich kann doch nicht zu etwas stehen, für das ich nichts kann...

Wenn ich ein Alkoholproblem habe, dann liegt das an mir, wenn ich spielsüchtig bin, dann liegt das an mir, aber wenn ich genetisch vorbelastet bin und nichts dafür kann, dass mir die Haare ausfallen und ich dadurch aussehe wie ein Eierkopf und mir das nicht gefällt, warum und vor allem zu WAS soll ich da stehen?

Mich ergeben? Mit den Konsequenzen leben: Die meisten Frauen finden einen Glatzkopf unattraktiv. Punkt. Ist so. Und kommt jetzt nicht mit Vin Diesel oder Bruce Willis, sondern dann lieber mit Otto Waalké*, Arjen Robbe* oder Wayne Rooney* (vor HT).

Dauernd blöde Witze: "Auf einem Diamanten wächst halt kein Moos", "Ein schönes Gesicht

braucht Platz", "Haar ist eine Wasserpflanze und ich bin halt kein Wasserkopf...:"
NEIN! Ein guter Eingriff und mit diesem blöden Thema ist Ruhe und man kann sich endlich wieder auf das Wesentliche im Leben konzentrieren, Leistung bringen und in den Spiegel schauen, ohne dauernd kaschieren zu müssen und sich unwohl zu fühlen!

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [Azad112](#) on Sat, 20 Jun 2015 15:39:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich fliege morgen nach Afrika / wahrscheinlich haben viele dort das selbe Problem

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [positron](#) on Sun, 21 Jun 2015 00:10:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obwohl ich sagen muss, dass bei vielen farbigen die Glatze mal überhaupt nicht auffällt ... könnte man begründen mit dem schwachen Kontrast von dunklen Haaren und der darunterliegenden dunklen Haut ... geht aber irgendwie nicht auf, weil bei einem hellblonden Europäer die Glatze sofort auffallen würde.

Vielen Dank für eure zahlreichen Unterstützungen und aufbauenden Worte. Mit dem Cappi ist ne gute Idee, aber kann nicht mit Cappi im Büro sitzen.
Vermutlich ist es wirklich das einfachste der gegenwärtigen Personen (also zumindest den Arbeitskollegen die einem nahe stehen und engeren Verwandten mit denen man aktuell Kontakt hat) einfach zu sagen, dass man eine Woche Urlaub in der Türkei macht und sich als Höhepunkt die Haare restaurieren lässt. Punkt. Jeder der ein Problem damit hat, soll sich naserümpfend von mir abwenden oder möge sofort Feuer fangen

Das mit dem Tatto und Peircing habe ich noch nie so überlegt ... eigentlich stimmts, jeder der sich ein Tattoo macht ist cool und diese hässlichen Tunnel, bei denen man hinterher und besonders im Alter so aussieht als hätte man zwei Henkel am Kopf sind natürlich überall zu sehen ... da schütteln zwar auch viele den Kopf, aber schlechtere Menschen sind es deswegen ja auch nicht ...

Ein Humbug, wenn ich nochmal meine Bedenken revidiere^^

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [nigt](#) on Sun, 21 Jun 2015 08:16:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wobei du dich auf jeden Fall von der Idee verabschieden solltest, dass du nur 1 Eingriff überstehen müsstest und dann ist alles wieder klasse. Gerade wenn dein Problem Anfangs

die Geheimratsecken sind dann würde dieses Erste HT eben nur die erste von sehr wahrscheinlich mehreren HTs sein.

Du musst nicht nur 1 HT vor deinen Verwandten rechtfertigen sondern alle paar Jahre 1 und das Thema wird dich über Jahre hinweg beschäftigen und ja die anderen Leute werden 100% hinter deinem Rücken über dich sprechen gerade wenn du es dann öfter machst.

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [JamesBond](#) on Sat, 27 Jun 2015 19:22:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Meinung anderer scheint dir tatsächlich sehr wichtig zu sein. Was hältst davon, ein paar Bilder deines Kopfes bzw. Haarzustandes hochzuladen? So könntest du mal von Fremden eine vielleicht ganz hilfreiche Fremdbewertung bekommen, wie "ästhetisch" du tatsächlich wirkst... Kostet jedenfalls nix. Und übrigens:

Für die Frauen sind nicht die Haare eines Mannes das Ausschlaggebende, sondern in erster Linie die (Selbst-)Sicherheit, Männlichkeit, sprich das Selbstbewusstsein, die Mann hat bzw. ausstrahlt. Frauen wollen sich in erster Linie bei einem Mann anlehnen können. Körperlich, finanziell...

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [Holger_Kamps](#) on Sun, 28 Jun 2015 15:01:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Positron

Was immer Du machst, tue es immer nur für Dich alleine. Schau nicht auf andere, sondern treffe Deine Entscheidungen, die für Dich richtig sind. Ich werde nächsten Monat 47 Jahre. Mein Haarausfall verlief stetig und irgendwie konnte ich immer noch einigermaßen eine Frisur hinkriegen. Doch die Wahrheit sieht Dich jeden Tag im Spiegel an und so kam auch ich irgendwann zum Punkte und dachte mir: Entweder kurz scheren oder volle Haare. Ich fühle mich eigentlich noch ziemlich jung und so machte ich mich über die Möglichkeiten schlau. Viele Leute meinten, ich hätte das doch gar nicht nötig und da seien doch noch genug Haare vorhanden. Pustekuchen!

Jetzt ist es passiert: Am 12. Juni 2015 liess ich die HT in Istanbul durchführen. Bei der Arbeit habe ich das mehr oder weniger allen angekündigt und nach der OP schon ein paar Bilder per WhatsApp geschickt, so dass keiner wegen meinem neuen Äusseren einen Herzkasper bekommen muss. Das kam extrem gut an und ich habe eigentlich durchwegs positive Reaktionen bekommen. Viele fanden das mutig und cool. Vier Tage nach dem Eingriff war ich wieder im Büro. Die OP ist sehr gut gelungen und ich bin mit dem Resultat soweit sehr glücklich. Du kannst Dir nicht vorstellen, wie viele Leute jetzt mit mir Mittag essen gehen wollen und von meinen Erfahrungen hören möchten. Es ist wirklich unglaublich! Die Gedanken um eine Lösung schlummern in so vielen Männern, denn jeder zweite hat früher oder später

Probleme mit den Haaren und ist unglücklich. Nur trauen sich eben nicht viele, den Schritt zur HT zu machen. Für mich kamen Medikamente jeglicher Art oder Haarteile niemals in Frage.

Da meine Frau Türkin ist und ich einigermaßen Türkisch sprechen kann, bot sich die Lösung mit Istanbul an. EUR 2500 pauschal (inkl. PRP), unabhängig von der Anzahl Haare. Ziel der Klinik ist ein optimales Resultat - ob nun mit 1500 oder 3200 Grafts ist einerlei und hat keinen Einfluss auf den Preis. Bei mir wurden es letztlich 2900 und wenn ich mich im Spiegel betrachte, kann ich es kaum glauben! Mit Flug und Hotel kam ich ca. auf EUR 3000. Wohlgefühl hat keinen Preis und die Menschheit hat bestimmt schon für dümmere Sachen Geld ausgegeben. Ich bin total glücklich, dass ich mich zu diesem Schritt entschieden habe. Also nochmal: Hör nicht auf die anderen, sondern nur auf Dein Herz. Es gilt: Dein Haar, Dein Kopf, Dein Leben, Deine Knete! Viel Glück

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [positron](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:34:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke nochmals für die vielen aufbauenden Beiträge
In meinem Kopf steht der Entschluss, auch wenn ich jetzt schon etwas bammel habe ... ich saß noch nie in einem Flugzeug zum Beispiel, für mich wird das eher ein Abenteuerurlaub^^

Ich habe mich entschlossen hier nochmal meine Bilder zu posten. Ich denke, man sollte relativ eindeutig sehen, dass mich meine Geheimratsecken durchaus stören dürften. Bitte nicht durch den Haarwirbel am Hinterkopf erschrecken lassen, der sieht in diesem frontal-von-oben-Licht gerade "undichter" aus, als er wirklich ist ...

2004 war ich 16-17 Jahre alt, da waren die GHE relativ klein aber schon gut erkennbar, gerade wenn man weiss, dass es sich um einen 16 jährigen handelt.

2009 waren sie dann schon viel krasser.

Zu 2015 wiederrum finde ich, haben sie sich zu 2009 kaum verändert ... lässt das gutes erhoffen oder eher nicht?

Oje, ich kann mir meine Bilder nicht länger angucken, ich schäme mich irgendwie dafür ...
komisches Gefühl

File Attachments

1) [2004.JPG](#), downloaded 222 times

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [positron](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:35:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bild von 2009

File Attachments

1) [2009.jpg](#), downloaded 243 times

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [positron](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:36:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bild von 2015 a

File Attachments

1) [20015a.jpg](#), downloaded 211 times

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [positron](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:37:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bild von 2015 b

File Attachments

1) [2015b.jpg](#), downloaded 195 times

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [positron](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:37:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bild von 2015 c

File Attachments

1) [2015c.jpg](#), downloaded 195 times

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"

Posted by [positron](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:38:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bild von 2015 d

File Attachments

1) [2015d.jpg](#), downloaded 202 times

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [positron](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:39:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bild von 2015 e

File Attachments

1) [2015e.jpg](#), downloaded 214 times

Subject: Aw: Haartransplantation "vermitteln"
Posted by [JohnM](#) on Thu, 16 Jul 2015 21:46:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also mein Status vor der OP war ähnlich dem deinen. Also im Großen und Ganzen noch viele Haare, etwas um den uns ein NW5er beneidet und wo man mit sorgfältigem Styling noch richtig gut kaschieren kann. Hatte meinen Status allerdings seit meiner Kindheit fast vollständig halten können. Immerhin, wenn man so "anfängt".

Mein Hauptgrund für die HT war, dass ich das lästige "Herunterfallen" der Haare ins Gesicht vermindern wollte und auch mal kürzere Haare tragen kann. Habe mir daher nur die Geheimratsecken verkleinern lassen und einen ziemlich konservativen Ansatz ausgewählt um im Falle eines weiteren Ausfalls genügend Reserven zu haben. Hatte 1500 Grafts.

Da ich wie du auch nicht gerade eitel bin und nicht mit jedem darüber reden wollte, habe ich das wie folgt vor dem Großteil meines Umfelds "verdeckt":

Habe für ein Projekts 4 Monate im Ausland gearbeitet und so hat niemand etwas mitbekommen. Den Zufall kann natürlich nicht jeder für sich nutzen. Dennoch hatte ich 3 Wochen nach meiner HT (und mehrmals später) dort Besuch von Freunden und auch auf der Arbeit ist es niemandem ausgefallen.

Ich hatte Teilrasur bei Dr. Özgür und mir schon vor meiner Abreise die Haare extra ein gutes Stück länger wachsen lassen als sonst. So bis ca. 15 - 20 Zentimeter Haarlänge. Habe das so dargestellt, dass ich lange Haare mal versuchen will. Das relativ große rasierte Areal am Hinterkopf nach der HT konnte ich damit auch relativ gut verdecken. Die ersten Tage scheint die helle Kopfhaut trotzdem noch stark durch, aber da sollte man sowieso daheim bleiben. Nach zwei Wochen machen die nachwachsenden Stoppeln das Ganze deutlich besser. Im Donor konnte ich die langen Haare einfach drüber fallen lassen. Da man nach der HT die ersten zwei Wochen nicht föhnen darf, habe ich mit die Haare in der Front beim Trocknen mit Haarspangen in die richtige Position gelegt.

Falls jemand gefragt hat, hatte das "Loch" auf meinem Hinterkopf mit einer kleinen Platzwunde zu tun, die die unfähige Krankenschwester zu groß ausrasiert hat. Dadurch, dass das Haarwachstum nach der HT erst langsam losgeht, ist die Veränderung den wenigsten überhaupt aufgefallen und die haben es auf meine neue Frisur (deutlich kürzer) geschoben, dass meine Geheimratsecken weniger auffallen.

Ich hoffe, das hilft dir weiter!
